

## Daniel Kötter

Daniel Kötter (\*1975, Deutschland), ist ein Regisseur, Filmemacher und Videokünstler mit besonderem Interesse an Mehrkanal-Video-Installationen und alternativen Konzert-Formaten.

Daniel Kötter übernimmt die Rolle des Regisseurs, Filmemachers, Forschers und Komponisten, um die Bedingungen der Möglichkeit des Kunstsystems, seiner Öffentlichkeit und seiner Akteure zu untersuchen. Es geht ihm um das Verständnis der Rolle von Bildern, Institutionen und der künstlerischen Praxis im allgemeinen. Seine Arbeit besteht in einer kontinuierlichen Untersuchung der Formen der Wahrnehmung sowie der Grenzen der je genre-spezifischen Erzähl- und Seh-Gewohnheiten in Theater, Kino und Museum.

Folgerichtig changieren seine Arbeiten zwischen verschiedenen medialen und institutionellen Kontexten und verbinden Techniken des strukturalistischen Experimentalfilms mit dokumentarischen und raumgestalterischen Ansätzen. Sie wurden auf zahlreichen internationalen Film- und Videokunsthauptfestivals, in Galerien, Theatern und Konzerthäusern in Europa, USA, Kanada, Mexiko und Nigeria gezeigt. Seine filmischen Hauptwerke sind die Super8-Trilogie *camera movement and location* (2006-09) sowie die Mehrkanal-Trilogie *Arbeit und Freizeit* (2009-2011)

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit Komponisten und Choreographen. Für Galerien und Tanz-Performances, entwickelte er Multi-Channel-Live-Video-Delay-Installationen. Zwischen 2002 und 2008 entwickelte er als künstlerischer Leiter des *labor für musik:theater* zahlreiche abendfüllende Performance-Projekte und Multi-Channel-Filme an der Grenze zwischen Konzert und Musiktheater.

Seit 2009 arbeitet er intensiv mit dem Komponisten Hannes Seidl zusammen, so bei den Musiktheater-Performances *Falsche Freizeit* (sophiensaele Berlin), *Freizeitspektakel* (Musikbiennale Venedig) oder dem prämierten Experimentalfilm *Film für übers Sofa*.

Seit 2009 entwickelt er gemeinsam mit Constanze Fischbeck das modulare Film-/Kunst- und Performance-Projekt *state-theatre* über die Bedingungen des Performativen in den Städten Lagos, Teheran, Berlin, Detroit, Beirut, Mönchengladbach (Mousonturm Frankfurt, Rautenstrauch Joest Museum Köln, Akademie der Künste Berlin).

Daniel Kötter lebt und arbeitet seit 1996 in Berlin. 2008-2010 war er Stipendiat in der Akademie Schloß Solitude in Stuttgart.

[www.danielkoetter.de](http://www.danielkoetter.de)